

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87 (1969)**

Heft 11

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nichts mit der Wirtschaftlichkeit der Transporte auf dem Wasser zu tun hat, kann sie auf den Ausbau und Neubau von Schiffsfahrtsstrassen auch keinen Einfluss ausüben, was durch die grosse Bautätigkeit im Ausland bestätigt wird.

In diesem Zusammenhang ist auf die 1966 vom Bundesrat eingenommene Stellungnahme über die Bedeutung der Rheinschifffahrt für unser Land hinzuweisen. Mit einem Abkommen zwischen unserer obersten Landesbehörde und der Bundesrepublik Deutschland beteiligte sich die Schweiz mit rund 30 Mio Fr. an der Verbesserung der Fahrrinne im Rhein zwischen Neuburgweier/Lauterburg und St. Goar. In seiner entsprechenden Botschaft an die Bundesversammlung hat der Bundesrat besonders und nachdrücklich auf «die vitale Bedeutung der Rheinschifffahrt als Verbindung mit dem Meer und mit den an seinem (dem Rhein) gelegenen Industrie- und Rohstoffgebieten» hingewiesen. National- und Ständerat haben dem Abkommen ohne irgendwelche Opposition zugestimmt.

Es ergibt sich daraus eine Grundhaltung unserer Behörden, die den Aufschub der verstärkt vorgebrachten Forderung unserer Nachbarn ennet dem Rhein zur Verwirklichung der Schifffahrt auf unserem Grenzfluss nun nicht mehr länger erlaubt. Unmissverständlich wird von deutscher Seite (Landtag von Baden-Württemberg, Bundesverkehrsministerium und Landesregierung in Bonn) immer wieder betont, dass das zwischenstaatliche Übereinkommen vom Jahr 1929, das die «Ausführung des Grossschiffahrtsweges von Basel bis zum Bodensee» in Aussicht nimmt, realisiert werden muss. Auch Österreich ist vorbehaltlos an der bis in den Bodensee zu führenden Schifffahrt interessiert und wie Deutschland bereit, über den Ausbau und die Kostenbeteiligungen mit der Schweiz ins Gespräch zu kommen.

In unserem Land dagegen versucht man, zum Teil aus engstem Blickfeld kantonal und regional abgegrenzter Kreise, diesem notwendigen Allgemeinwerk, wie es die Schifffahrt auf Hochrhein und Aare darstellt, weiterhin auszuweichen. Man glaubt, mit kniffligen, auf längst überholter Grundlage fussenden Kostenberechnungen die Wirtschaftlichkeit der Binnenschifffahrt auf kurze Fristen (1975!) berechnen und in Frage stellen zu können. Die Einsicht, dass sie als Zukunftswerk (wie dies in den eingangs zitierten Schriften geschah) über viele Jahrzehnte hinaus betrachtet werden muss, dringt nur mühsam durch.

Beherzigen wir als allgemeine Richtlinie für unsere Stellungnahme zum Entscheid über die Einführung unserer Binnenschifffahrt einige Sätze aus der Einführungsvorlesung an der ETH von Prof. Jörg Schneider («Schweiz. Bauzeitung» 1969, H. 1, S. 1): «Wir brauchen ein Minimum an Fixiertem, ein Maximum an Möglichkeiten, denn die Zukunft wird ihre Forderungen an das von uns Gebaute stellen. ... Alles Spezifische ist kurzfristig. Wir dürfen die Zukunft nicht verpflichten. Wir müssen im Gegenteil utopischen Gedanken Raum lassen, utopisches Denken schulen. Die Utopie von heute kann die reale Situation von morgen sein. Wir müssen der Zukunft Platz lassen. Ferner sagt Kungfutse: „Wer nicht das Ferne bedenkt, dem ist Betrübnis nahe.“»

Adresse des Verfassers: E. Stambach, dipl. Ing., 5400 Baden, Oesterliwaldweg 10.

Wettbewerbe

Planung Zinzikon-Reutlingen ZH (SBZ 1969, H. 3, S. 48). Der Ablieferungstermin ist hinausgeschoben und auf den 25. Juli 1969, 17 h, festgesetzt worden. Die Abgabe des Modells kann bis 8. August erfolgen.

Schulanlage in Lengnau BE. In einem Projektwettbewerb auf Einladung wurden zehn Entwürfe für Schulbauten, Turnhalle mit Lehrschwimmbecken, Abwartwohnung, Zivilschutz u. a. im «Kleinfeld» der Gemeinde Lengnau beurteilt. Im Preisgericht wirkten als Architekten mit: Stadtbaumeister Fritz Leuenberger, Biel, Max Schlup, Biel, Eduard Helfer, Bern. Ergebnis:

1. Preis (2700 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Ochsenbein und Weibel, Lengnau/Luterbach
2. Preis (2400 Fr.) Hans und Gret Reinhard, Bern
3. Preis (1600 Fr.) Hans-Ruedi Bader, Solothurn
4. Preis (1300 Fr.) Rolf Leu, Lengnau
5. Preis (1000 Fr.) Hohl und Bachmann, Biel

Primarschulhaus in Grüningen ZH. Die Schulgemeinde führte unter neun eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für eine Schulanlage «Aussergasse» in Grüningen durch. Im Preisgericht wirkten Architekten H. Meier, Wetzikon, und H. Knecht, Bülach, mit. Die Beurteilung hat ergeben:

1. Preis (2200 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung)
Gubelmann und Strohmeier, Winterthur
2. Preis (2100 Fr.) Kurt Leuthold, Binzikon/Grüningen
3. Preis (1700 Fr.) Max Ziegler, Zürich; Mitarbeiter W. Eyer, Grüningen
4. Preis (1000 Fr.) P. Guttersohn, Rütli

Nekrologe

† **Jean P. Halftermeyer**, dipl. Masch.-Ing., aus Frankreich, geboren am 8. Juni 1937, ETH 1957 bis 1962, in Paris, ist im Februar 1969 Opfer eines Flugunfalles geworden.

† **Alfred Illi**, dipl. Ing.-Agr., GEP, von Nürensdorf ZH, geboren am 8. Nov. 1895, ETH 1918 bis 1922, seit 1946 Inspektor der Eidg. Steuerverwaltung und Landwirtschaftsexperte des Eidg. Finanzdepartementes, ist am 1. März nach kurzer Krankheit in Bern entschlafen.

† **Nazar Reichlin**, Bau-Ing. SIA, GEP, von Schwyz, geboren am 11. April 1885, Eidg. Polytechnikum 1904 bis 1909 mit Unterbruch, 1921 bis 1956 Kantonsingenieur von Schwyz, 1946 bis 1954 Ausschussmitglied der GEP, Dr. rer. nat., ist am 28. Februar 1969 in seinem Heimatort entschlafen.

† **Adrien Tschumy**, Bau-Ing. SIA, geboren 1889, a. Direktor der Unternehmung Oyex, Chessex & Cie S. A. in Lausanne, ist Ende Januar 1969 gestorben.

Ankündigungen

Kunstmuseum Luzern

Das Kunstmuseum Luzern zeigt vom 29. März bis 11. Mai 1969 eine Ausstellung mit Werken von *Antonio Calderara* (Retrospektive) und von *Piero Manzoni*.

Aargauer Kunsthaus

Im Aargauer Kunsthaus, Aarau, sind folgende Ausstellungen vorgesehen: Vom 18. März bis 20. April 1969, *Willy Müller-Brittnau*, Gemälde; vom 22. März bis 20. April 1969, *Paul Flora*, Zeichnungen. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h, freitags auch von 20 bis 22 h.

V. S. A. Verband Schweizerischer Abwasserfachleute

Die 25. ordentliche Hauptmitgliederversammlung (100. Mitgliederversammlung) vom 28. März 1969 beginnt um 9.45 h im Hotel Schweizerhof in Olten. Nach der Behandlung der Geschäfte spricht um 11.20 h *E. Wylenmann*, dipl. Ing., in Firma Gebr. Rapp, Basel, über «Die Abwasserreinigungsanlage der Region Olten». 12.30 h Gemeinsames Mittagessen im Hotel Schweizerhof, 14.30 h Besichtigung der Abwasserreinigungs- und Kehrtrichterbeseitigungsanlage von Olten in Winznau (Oberbögen) bis 17 h.

Anmeldungen zur Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen sind bis spätestens 21. März (unter gleichzeitiger Einzahlung des Betrages von Fr. 16.— pro Person) an Dr. Erwin Märki, Feuerweg 11, 8046 Zürich, zu senden (Postcheckkonto: Verband Schweiz. Abwasserfachleute, Veranstaltungen, Zürich 80-42987).

Informationstagungen der Digital AG über elektronische Datenverarbeitung

Im Kasino Zürichhorn in Zürich werden in nächster Zeit folgende Tagungen abgehalten:

- Bauwesen (Voranschlag, Offertvergleich, Bauberechnung) am Mittwoch, 19. März, Beginn 9.15 h. Kosten 50 Fr. einschliesslich Mittagessen und Unterlagen. Anmeldung umgehend.
- Vermessungswesen am Mittwoch und Donnerstag, 26. und 27. März, Beginn 9.15 h. Kosten 50 Fr. einschliesslich Mittagessen am Mittwoch und Unterlagen. Anmeldung umgehend.
- Güterzusammenlegungen am Donnerstag, 27. März, Beginn 14.20 h, Ende 17.30 h. Anmeldung umgehend.
- Statik (Computerstatik) am Mittwoch, 16. April, Beginn 9.15 h, Ende 12 h. Anmeldung bis 8. April.
- Strassenprojektierung am Mittwoch, 16. April, Beginn 14.20 h, Ende 17.45 h. Anmeldung bis 8. April.

Die Tagungen sollen nicht nur eine Orientierung über den technischen Ablauf der elektronischen Datenverarbeitung in den verschiedenen Sachgebieten vermitteln, sondern vor allem auch den Benützern Gelegenheit zu kritischen Stellungnahmen geben. Ferner erfolgen Ausblicke auf zukünftige Entwicklungen. Es darf erwartet werden, dass die Diskussion Gelegenheit geben wird, die verschiedenen Standpunkte zu aktuellen Fragen zu erkennen. Ausführliche Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich bei der Digital AG, 8001 Zürich, Leonhardshalde 21, Telefon 051 / 47 73 73.

Studienreise der «Europrefab» nach Schweden

Vom Sonntag, 4. Mai bis Samstag, 10. Mai 1969 wird die oberwähnte Studienreise mit folgendem Zweck durchgeführt: a) Einblick in Stand und Bestrebungen der Bauindustrialisierung in Schweden; b) Ermöglichung von gezielten, individuellen Kontakten zwischen den Reiset Teilnehmern und schwedischen Fachleuten, bzw. Firmen. Die Anmeldefrist läuft am 22. März 1969 ab. Die Reise wird nur durchgeführt bei einer Beteiligung von mindestens 30 Personen. Die Kosten *ohne* Reise nach Kopenhagen und zurück sind die folgenden: Erstklasshotel Einzelmutter mit Bad SFr. 1138.—, Mittelklasshotel Einzelmutter ohne Bad SFr. 1035.—. In diesen Preisen sind inbegriffen der Flug Kopenhagen–Stockholm–Göteborg–Malmö–Kopenhagen, Hotel mit Frühstück und Abendessen, alle Mittagessen und die Busfahrten. Bis zehn Tage vor der Reise werden die Reiseunterlagen und das detaillierte Reiseprogramm zugestellt. Auskunft gibt H. Ritter, dipl. Ing., FL-9495 Triesen, Landstrasse 201 A.

Kurse der Gewerbeschule der Stadt Zürich

Der provisorische Stundenplan der Kurse für berufliche Weiterbildung der baugewerblichen, der mechanisch-technischen und der allgemeinen Abteilung sowie der Kurse zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung an der Gewerbeschule der Stadt Zürich sind erschienen. Das Sommersemester dauert vom 22. April bis 4. Oktober 1969. Anmeldung: Allgemeine Abteilung am 27. März von 18.00 bis 19.30 h; baugewerbliche und mechanisch-technische Abteilungen am 28. März von 17.30 bis 19.00 h. Adresse: Gewerbeschulhaus, Ausstellungsstrasse 60, Eingang B, 2. Stock.

Seminar über Arbeitsbewertung und Leistungsbewertung, Zürich

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH führt das zweite Seminar über Arbeits- und Leistungsbewertung vom 14. bis 18. April 1969 im Auditorium des 4. Stocks, Zürichbergstrasse 18, Zürich, durch. Das Seminar will die Teilnehmer befähigen, Lohnprobleme nach modernen Grundsätzen zu behandeln und die Verfahren der Arbeitsbewertung und Leistungsbewertung anzuwenden. Die Wissensvermittlung erfolgt durch gemeinsames Erarbeiten der Grundlagen, Durchführen praktischer Übungen, Ausarbeiten konkreter Lösungen und Diskussion aller sich dabei ergebenden Fragen. Gebühren: 575 Fr. pro Teilnehmer. Auskunft, Programme und Anmeldeformulare sind erhältlich beim Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Telefon 051 / 47 08 00, intern 34. Anmeldefrist bis 28. März.

Grundlehrgang über Betriebliche Bauplanung, Zürich

Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH führt diesen Kurs vom 21. bis 25. April und 5. bis 9. Mai 1969 im Auditorium des Institutes, Zürichbergstrasse 18, 4. Stock, Zürich, durch. Der Kurs beinhaltet eine vollständige Instruktion über das zweckmässige Vorgehen bei grösseren Planungsaufgaben und eine Information über die benachbarten Arbeitsgebiete. Kursgeld: 900 Fr. pro Teilnehmer einschliesslich Kursmaterial. Weitere Auskunft erteilt das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, Telefon 051 / 47 08 00, intern 34. Anmeldefrist: bis 29. März 1969.

ETH-Vortragsreihe über Zweiphasenströmungen in Rohrleitungen

Das Institut für Kalorische Apparate, Kältetechnik und Verfahrenstechnik an der ETH führt am 18. April 1969 um 14.15 h eine Vortragsreihe über das obige Thema durch. Leitung: H. H. Schicht. Programm: A. Kütükçüoglu, Eidg. Institut für Reaktorforschung (EIR), Würenlingen: «Dampfvolumentanteil-Messungen mittels γ -Strahlen-Abschwächung bei Zweiphasenströmungen von Wasser/Wasserdampf». G. Varadi, EIR, Würenlingen: «Eine Me-

thode zur Bestimmung des Beginns des unterkühlten Siedens». W. D. Kaufmann, Institut für Kalorische Apparate, Kälte- und Verfahrenstechnik der ETH: «Druckabfall im senkrechten Rohr bei aufwärtsgerichteter Zweiphasenströmung von Frigen 12 ohne und mit Wärmezufuhr im Fall hoher Massenstromdichten». M. McNally, Lockheed Aerospace Corp., zurzeit ETH: «Two-Phase Flow in a Cryogenic Transfer Line». H. H. Schicht, Institut für Kalorische Apparate, Kälte- und Verfahrenstechnik der ETH: «Strömungsbilder bei adiabater Zweiphasenströmung Wasser/Luft in einem horizontalen Rohr grossen Durchmessers».

Die Vortragsreihe findet im Hörsaal VI des Maschinenlaboratoriums der ETH, Sonneggstrasse 3, Zürich, statt. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Vorträge im Haus der Technik, Essen

Das reichhaltige, 80seitige Programm der Vorträge, Kurse und Seminare für das Sommersemester 1969 im Haus der Technik e. V. ist erschienen. Es umfasst den Zeitplan für die Monate April bis Juli 1969. Interessenten können es auf der Redaktion einsehen. Adresse: Haus der Technik e. V., D-4300 Essen, Hollestrasse 1, Postfach 767.

Fourth International Conference on Fluid Sealing, Philadelphia

Sponsored by the British Hydromechanical Research Association and the American Society of Mechanical Engineers, this Conference will be held in conjunction with the Annual Meeting of the American Society of Lubrication Engineers at the Sheraton Hotel, Philadelphia, Pennsylvania, from 5 to 9 May, 1969. The technical sessions include the following topics: Reciprocating Seals, Elastomeric Seals, Thermal Effects in Face Seals, Face Seal Theory, Face Seal Operations, Face Seal Applications, Non Contacting Dynamic Seals. For further information on the Conference contact H. Stephens, 4 ICFS, British Hydromechanics Research Association, Cranfield, Bedford, England.

Wertbestimmung bebauter und unbebauter Grundstücke

Die Gesellschaft des Bauwesens führt am 8. und 9. Mai 1969 in Regensburg ein zweitägiges Fachseminar zu dem oben genannten Thema mit den bekannten Experten Dr.-Ing. O. Brückner und Dr. jur. E. Noack durch. Interessenten werden gebeten, Näheres über Themen und Bedingungen bei der Gesellschaft des Bauwesens e. V. (GdB), D-6000 Frankfurt am Main 16, Postfach 16 124, anzufragen.

Vortragskalender

Dienstag, 18. März. Studiengesellschaft für Personalfragen Basel und Umgebung. 17.00 h im Kleinen Festsaal des Casinos. W. Segesser, Chef des Organisationsdienstes, Swissair, Zürich: «Leistungsstandards für Führungskräfte».

Dienstag, 18. März. Technischer Verein Winterthur und Sektion SIA. 18.00 h im alten Saal des Stadthauses, Marktgasse 53, 2. Stock. Sitzung über Planung in der Stadt Baden.

Dienstag, 18. März. SIA Sektion Bern. 20.15 h in der Schmiedstube. «Das ETH-Gesetz», eine Orientierung durch Sektionsmitglieder und Studenten.

Donnerstag, 20. März. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Christian Peckel, Ing., Direktor der Peckel Electronica N. V., Rotterdam: «Praktische Aspekte von automatisch digitalen Vielstellen-Dehnungsmess-Systemen, insbesondere bei Verwendung des Trägerfrequenzprinzips».

Donnerstag, 20. März. Berner Studiengesellschaft für Personalfragen. 20.15 h in der Inneren Enge, Engestrassse 54, Bern. Fürsprecher R. Borter, Direktor der Berner Handelskammer, und Fürsprecher H. Kellerhals, Sekretär des Kantonalverbandes bernischer Arbeitgeberorganisationen: «Spitzen von Arbeitgeberverbänden stehen Rede und Antwort» (Leitung: H. Thodé, Direktor der Sifrag, Luft- und Klimatechnik AG, Bern).

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch, M. Künzler; Zürich-Giesshübel, Staffenstrasse 12, Telefon (051) 23 45 07 und 23 45 08.

Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich